

Tätigkeitsbericht der *Initiative für mehr Demokratie* 2015 (Jänner 2015 bis Februar 2016)

Bildungstätigkeit

- Durchführung und Abschluss mit Festival im Rahmen von Open Air Gaul des Weiterbildungsprojektes „Demokratie Jetzt! - Song Contest, Zivil-Courage als Antwort auf die Krise“, zuletzt dann unter dem Titel „ResisTanz“ bekannt gemacht, in Zusammenarbeit mit NETZ, Jugendring, EiCCC, Ilse Waldthaler Stiftung, Radio Sunshine, Aktionstage Politische Bildung 2015.
- Studienreise von S. Lausch zu den Nationalratswahlen nach Bern, mit der Möglichkeit, dank Peter A. Müller, den Ablauf hinter den Kulissen und dabei vor allem die Auszählungsmethode kennen zu lernen. Das war eine notwendige Bedingung für die Weiterarbeit am Wahlgesetzentwurf.
- Beitrag bei der Öffentlichen Anhörung zum Kaufhausprojekt Bozen mit Vorstellung des Planungszellen-Modells;
- Am 26.3. in Cusanus Akad., Brixen: Im Rahmen eines POLITiS Seminars über die Wahlgesetzgebung, Vorstellung unseres Wahlgesetzentwurfes;
- Am 21.8. Seminar in Bozen mit Walther Andreass über die TTIP-Problematik;
- Beratung der Bürgergruppe für die Bürgernominierung der KandidatInnen im Hinblick auf die GR im Mai 2016 in Bozen.
- Beratung von Initiativgruppen beim Initiieren von Volksbefragungen auf Gemeindeebene.
- Beteiligung von S. Lausch im Auftrag der Initiative am Seminar zur Themenaufbereitung für das Tätigkeitsjahr der „radicali“ in Neapel am 22./23.1. mit Seminarbeitrag und Vortrag (Ausstrahlung italienweit über radio radicale)
- Mitarbeit im Netzwerk für Partizipation – Beteiligung zu verschiedenen Themen.

Tätigkeit der Bezirksgruppen

Burggrafenamt: Treffen mit BM Rösch; Kritische Beurteilung der Vorschläge des GA Meran zur Reform der Mitbestimmungsrechte.

Vinschgau: 8 Bezirksausschusssitzungen; 2 Treffen mit Gemeinderäten des oberen Vinschgaus zur Überarbeitung der Gemeindegesetzungen; Info-Stand auf dem Georgi-Markt in Mals anlässlich des Tages der Demokratie; 2 Presseaussendungen zu den Gemeinderatswahlen und zum Treffen mit den Gemeinderäten; Organisation und Mithilfe bei 2 Flohmärkten (Meran und Schlanders); Hilfestellungen und Mitarbeit in Arbeitsgruppen bzw. Initiativen in den Gemeinden Mals, Glurns und Naturns; Teilnahme von zwei Mitgliedern des Bezirksausschusses bei den Vorstandssitzungen; Teilnahme und Mitarbeit am Workshop zum Direkte-Demokratie-Gesetz; Wanderung mit geselligem Beisammensein;

Arbeitsgruppe Demokratieindex: Ausarbeitung des Fragenkatalogs, welcher allen Gemeinderäten der Vinschgauer Gemeinden zugeschickt wurde; 10 Skype-Konferenzen; 1 Pressekonferenz zur Vorstellung des Demokratieindex; 1 Pressemitteilung

Bozen: Bürgermeisterkandidaten-Befragung in Bezug auf die Haltung zu den Mitbestimmungsrechten und einer erstrebenswerten Verbesserung.

Öffentlichkeitsarbeit

- 20 Jahr-Feier am Rathausplatz am 10 Oktober mit Redebeiträgen, Grußbotschaften und medialer Aufmerksamkeit. Zu diesem Anlass auch Druck von drei Karten und eines künstlerisch gestalteten T-shirts;
- Präsenz bei den 4 Veranstaltungen für Organisationen des Gesetzgebungsausschusses zu den Arbeiten am neuen DD-Gesetz. Insgesamt sind 17 Presseaussendungen, die meisten davon zweisprachig verfasst und zwei Pressekonferenzen veranstaltet worden.

Publikationen

Versand eines Rundbrief im Dezember an ca. 13.000 Adressen mit Info über ACLI Volksbegehren, Spendenaufwurf, Stand DD-Gesetz, Wahlgesetz, Autonomie-Konvent. Intensive Betreuung und Aktualisierung der Facebook-Seite durch Sylvia Mair.

Umsetzungsorientierte Projekte

- Nach Ablehnung im Landtag, Neueinreichung des Volksbegehrensgesetzesentwurfes im Landtag durch fünf Fraktionen (AltoAdige nel cuore, BürgerUnion, Freiheitliche, Grüne/verdi/verc, M5S) zum Zweck der Durchführung einer Volksbefragung über zwei Vorschläge – Aktion am 2.10. vor dem Landtag;
- Ersuchen per Brief vom 26.1.16 an alle Ltag., einen Abänderungsantrag zur Regelung der beratenden Volksbefragung (Art. 16, LG 11/2005) einzubringen, mit dem Ziel, alle Zweifel über die Möglichkeit einer Volksbefragung über zwei oder mehrere Vorschläge auszuschließen.
- 2. Rekurs an das Regionenministerium gegen das Regionalgesetz 24.4.2015, Nr.5 zur Gemeindeordnung, mit der Regionalrat auf seiner Regelung beharrt, eine Richterkommission zu beauftragen, alle Anträge auf Volksabstimmung in den Gemeinden auf ihre Zulässigkeit zu prüfen. Dieser 2. Rekurs wurde nach Intervention der SVP bei Unterstaatssekretär Bressa von der italienischen Regierung nicht übernommen, die Behandlung des ersten vor dem VGH bleibt aber aufrecht.
- Fortführung der Ausarbeitung des Wahlgesetzesentwurfes und Vorbereitung einer Meinungsbefragung zu den wesentlichen Punkten

institutionelle Tätigkeit

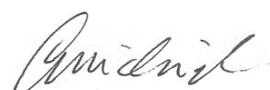
- Mitgliederversammlung und Landesversammlung am 21. März 2015,
- eine Klausurveranstaltung am 13. Juni im Grieser Kulturheim und
- 10 Vorstandssitzungen

Mitarbeit

- Stephan Lausch hat in freier Mitarbeit und auf der Grundlage von Mwst.-Honorarnoten, im leicht geringeren Ausmaß als bisher mit dem Werkvertrag, die Tätigkeit der Initiative koordiniert;
- Gerard Normand hat die ganze Buchhaltung bewältigt und zugleich die Datenbank zur weiteren Vereinfachung der Arbeitsabläufe weiterentwickelt;
- Konrad Hofer hat uns weiter für das Funktionieren der Computer und bei der Anwendung von Software beigegeben und dann vor allem die Webseite auf neuester Joomla-Version vollständig überarbeitet sowie, damit verbunden, eine newsletter-Vorlage geschaffen;
- Sylvia Mair hat die Initiative Facebook-Seite intensiv betreut und laufend mit neuen Beiträgen bestückt;
- Ab Mitte August leistet Klaus Griesser im Ausmaß von 20 Wochenstunden einen Volun-tärsdienst, der von der Landesverwaltung im Ausmaß von 360 € im Monat gefördert wird;
- Annähernd wöchentliche Besprechungen zwischen dem Vorsitzenden und dem Koordinator im fallweisen Beisein u.a. von Cristina Herz, Sylvia Mair, Klaus Griesser, Sybille Tezzele, Marco Tavernar;
- Vor allem Alberto Bistarelli, aber auch Enrico Zecchin, Argante Brancalion, haben die notwendige, wertvolle Übersetzungsarbeit vieler Texte ins Italienische erledigt;
- ... und viele andere, wie die Kontaktpersonen der Bezirksgruppen, die Mitglieder der Initiative, die sich mit der Reform der Mitbestimmungsrechte in den Gemeinden befassen und die vielen Menschen, die den Erfolg zuerst beim Zustandekommen und dann bei der Abstimmung beim Referendum möglich gemacht haben, u.v.m. .

Februar 2016


Stephan Lausch
(Koordinator)


Erwin Demichiel
(rechtlicher Vertreter)